

Ort

Universität Zürich-Zentrum
Rämistrasse 71, 8001 Zürich
Hörsaal KOL-E-18

Leitung

Prof. Dr. Helmut Heiss, Zürich
Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Zürich
Prof. Dr. Anton K. Schnyder, Zürich
Prof. Dr. Francesco Schurr, Vaduz

Unterlagen

Die Unterlagen werden an der
Veranstaltung abgegeben.

Kosten

CHF 400.– inkl. Publikation, Unterlagen,
Mittagessen und Pausenverpflegung

Anmeldung

Seminar «Asset Protection - Möglichkeiten und Grenzen am Finanzplatz Liechtenstein»
Donnerstag, 14. Februar 2013

Name, Vorname*

Titel, Funktion*

Büro, Firma, Behörde*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte ankreuzen:

- Mitarbeitende einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde
- Assistierende
- Studierende (Kopie der Legi beilegen)
- Mitglied ATILA
- Mitglied ELSA (Studierende)
- LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht Teilnehmende 2012/14

Der Beitrag für die Teilnahme von Assistierenden und Studierenden beträgt CHF 80.- (ohne Tagungsband)

Anmeldung bitte per Internet: www.eiz.uzh.ch oder per Fax: +41 44 634 43 59

* Diese Angaben werden für die Herstellung der Liste der Teilnehmenden verwendet

Anmeldeschluss

Donnerstag, 17. Januar 2013

Anmeldung

per Internet: www.eiz.uzh.ch oder
per Fax mit anliegendem Talon beim
Sekretariat des Europa Instituts an der
Universität Zürich
Fax: +41 44 634 43 59
Bestätigte Anmeldungen können nicht
rückgängig gemacht werden.

Auskünfte

erteilt das Europa Institut an der Universität
Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch



RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

Seminar Asset Protection

Möglichkeiten und Grenzen am Finanzplatz Liechtenstein

mit Präsentation der «Schriften des Zentrums für liechtensteinisches Recht»

Donnerstag, 14. Februar 2013

10.00 – 17.15 Uhr

Universität Zürich-Zentrum

Leitung: Prof. Dr. Helmut Heiss, Prof. Dr. Andreas Kellerhals,
Prof. Dr. Anton K. Schnyder, Prof. Dr. Francesco Schurr



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Zentrum für liechtensteinisches Recht



Asset Protection

Möglichkeiten und Grenzen

Liechtensteinische Instrumente der *asset protection* leiden in ihrer Effektivität immer wieder unter einer mangelnden internationalprivatrechtlichen Absicherung im Fürstentum sowie dem Umgang ausländischer Gerichte mit solchen Instrumenten. Das Seminar bietet eine vertiefte Analyse der sich stellenden Probleme sowie Gestaltungshinweise für eine wirksame grenzüberschreitende *asset protection*.

Leitung

- > Prof. Dr. Helmut Heiss, Lehrstuhl für Privatrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht, gf. Leiter des Zentrums für liechtensteinisches Recht an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Titularprofessor für Privat-, Wirtschafts- und Europarecht an der Universität Zürich, Direktor des Europa Instituts an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Anton K. Schnyder, Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Francesco Schurr, Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein

Referierende

- > Dr. Mario Frick, Rechtsanwalt und Treuhänder, Advocatur Seeger, Frick & Partner AG, Schaan
- > PD Dr. Pascal Grolimund, Rechtsanwalt, Kellerhals Anwälte, Basel
- > Dr. Bernd Noll, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Partner bei Flick Gocke Schaumburg, Bonn
- > Dr. Peter Prast, Verwaltungsrat Jura Trust AG, Vaduz
- > Adolf Real, Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbandes
- > Prof. Dr. Hubertus Schumacher, Rechtsanwalt, Universitätsprofessor am Institut für Zivilgerichtliches Verfahren, Universität Innsbruck

Präsentation der «Schriften des Zentrums für liechtensteinisches Recht (ZLR)»

- > Marzell Beck, Rechtsanwalt, Präsident des Staatsgerichtshofs des Fürstentums Liechtenstein
- > Werner Stocker, Geschäfts- und Verlagsleiter, Dike Verlag AG, Zürich

Programm

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 10.15 Uhr | Begrüssung und Einleitung
<i>Helmut Heiss, Andreas Kellerhals</i> |
| 10.15 – 10.25 Uhr | Entwicklung im Bereich der privaten Vermögensstrukturierung am Finanzplatz Liechtenstein aus der Perspektive des Bankenverbandes
<i>Adolf Real</i> |
| 10.25 – 10.45 Uhr | Anerkennung liechtensteinischer Gesellschaften in Deutschland und der Schweiz – Macht und Ohnmacht Liechtensteins angesichts der Entwicklung in der Rechtsprechung des EuGH sowie deutscher und schweizerischer Zivilgerichte
<i>Peter Prast</i> |
| 10.45 – 11.15 Uhr | Kaffeepause |
| 11.15 – 11.45 Uhr | Liechtensteinische Stiftungs- und Truststrukturen vor ausländischen Finanzbehörden: Eine deutsche Sicht
<i>Bernd Noll</i> |
| 11.45 – 12.15 Uhr | Diskussion |
| 12.15 – 14.00 Uhr | Präsentation der «Schriften des Zentrums für liechtensteinisches Recht (ZLR)», Band I (Rechtsreform und Zukunft des Finanzplatzes Liechtenstein)
Grusswort: <i>Marzell Beck</i>
Präsentation: <i>Werner Stocker</i>
Mittagsimbiss |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Anerkennung von Auslandskonkursen durch den FL-OGH: Folgen für die liechtensteinische <i>asset protection</i>
<i>Hubertus Schumacher</i> |
| 14.30 – 15.00 Uhr | Ausländisches Pflichtteilsrecht v. <i>asset protection</i> : Art. 29 Abs. 5 IPRG zwischen nationalem Anspruch und internationalrechtlicher Wirklichkeit
<i>Pascal Grolimund</i> |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Diskussion |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 – 16.30 Uhr | Revidiertes Lugano Übereinkommen: Nichtintegration des Fürstentums, um ausländische <i>assets</i> zu schützen?
<i>Mario Frick</i> |
| 16.30 – 17.00 Uhr | Diskussion |
| 17.00 Uhr | Schlusswort
<i>Anton K. Schnyder</i> |